

Neueste Nachrichten

10
außerhalb des Ganges Wien 12 Pfennig

Hecher B 295 10. — Stadtgeschäft: Wien I, Schulerstraße 7. Fern-
spr. 145. — Postfachamt Wien Nr. 29.334. Dargatzolotno Nummer
1.45. — Zentralparafste der Gemeinde Wien. — Anzeigenannahme: Ver-
waltung Wien 55 Rechte Wienslegasse 95. — Fernsprecher B 295 10. und Stadt-
gesch. Wien I, Schulerstraße 7. B 273 96. — Anzeigenlohn 10 Uhr vormittags.

Schnelles Vordringen der Finnen südlich des Onegasees

Abdruck der Gowjettkatastrophe über England — Düstere Stimmung

Bau der Südfront im Osten

Bomben auf Kovisa, wobei einige Gebäude beschädigt und nach bisher vorliegenden Meldungen zwei Frauen getötet wurden. Ferner wurden am Donnerstagabend über dem Finnischen Meerbusen vereinigte feindliche Maschinen beobachtet, so daß unter anderem in Helsinki und in Kotka Alarm gegeben wurde. Die feindlichen Maschinen warfen kleine Bomben ab und wurden von den finnischen Luftabwehr verjagt. Die finnischen Luftkreuzfahrer griffen feindliche Maschinen auf dem Meeresgebiet an.

In Luftkämpfen nordöstlich von Kontadopolja wurden aus einer Jagdpatrouille von sieben feindlichen Maschinen fünf abgeschossen. Die finnische Luftabwehr hat an den drei letzten Tagen insgesamt fünf feindliche Maschinen abgeschossen, so daß der Feind insgesamt zehn Maschinen verlor. Eigene Verluste traten nicht ein.



Rumänische Artillerie vor Odessa

Ein Lügengebäude brach zusammen

Schock in England — Notrufe aus Moskau — Neuyork völlig überrascht

Zeit, zu debattieren, ob einige Prediger in der
Oxford-Bewegung vom Militärdienst befreit
werden müssen oder nicht."

Gelegenheit zu erhalten, die wir nicht zu verpassen haben. Wir müssen uns also beeilen, das Land zu verlassen, das wir nicht verlassen können. Wir müssen uns beeilen, das Land zu verlassen, das wir nicht verlassen können. Wir müssen uns beeilen, das Land zu verlassen, das wir nicht verlassen können.

Dr. R. Berfin, 11. 10.

Der Krieg im Osten ist zwar noch nicht zu Ende, aber der Feldzug ist, wie von autoritativer Seite festgestellt wurde, militärisch abgeschlossen worden. Jeder Tag bringt weitere Einzelheiten über die fortgeschrittene Vernichtung der letzten kampfkräftigen Verbände der Bolschewisten. Unter der Wucht dieser deutschen Erfolge ist die Eigenoffensive der feindlichen Mächte völlig zusammengebrochen. Die deutschen Waffen haben der gegnerischen Propaganda die Waffen der Lüge, der Bagatelisierung oder der Verkleinerung aus der Hand geschlagen. In jeder Linie ist England durch einen Sieg zurückgeworfen worden, dessen Wirkung fast der eines Zusammenbruches gleichkommt nach dem Weltfrieden gleichsam.

Weun es auch noch nicht würdiger ausgesprochen wird, so erkennt man doch aus dem Tenor der britischen Agitation, daß England in den sechswöchentlichen Niederlagen nunmehr den Anfang vom Ende sieht. Mit der Feststellung britischer militärischer Sadistenführer, daß der deutsche Vordruch die Verbindungen in der erweiterten Lage seit Dunfries gebracht hat, ist die dritte Stimmung in England am deutlichsten wirksam. Man abtrotzt sich gegenseitig die Niederlagen an und schließt von knapp vier Monaten alles Deutschland in der Gefeschte überflutet und das Deutsche noch wie vor an der gefanten Front die Initiative in der Hand hat. „Alle englischen Mütter“, so stellt der Verantwortliche der *Maiden Zeitung*, „Ja“ fest, spielen heute die gleiche Symphonie, die darin auslingt, daß der Tag kommen wird, da kein Meer der Welt mehr in der Lage sein wird, ihr den besten Anzug zu stellen.“

Berlin, der Wagner-Ringler, hat sich bezeichnet die formenden Züge als die wieder leicht entscheidenden des Welt-eisichtete. Selt man viele neben die „Welt“ der „Welt“, die in einem „Neuen Weltfrieden“ teilten

Kaufas ängstlich darauf hinweist, daß es weiter-
hin die deutschen Truppen in das Land vordringen
und je mehr Siege sie erröthen, desto näher der
Krieg an England heranrückt, so erkennt man,
daß dieser Satz bedeuten soll: England ist nicht
mehr nur bedroht um das Schicksal der Solvay-
union, die das Gerzen an der Themse im Grunde
ebenfalls interessiert, wie sie sich fast trau-
terlich im vorigen Jahr um Finner selbst müht
einzuwirken haben, sondern England befreit sich
in vollem Maße von der Forderung der
bolschewistischen Schwärze, die es beunruhigt
wegen auf dem Meer nicht fällt und doch es über-
flutet oder gar selbst den Deutschen vor die Klinger
geliefert ist.

Wer so lange und so intensiv gelogen hat, wie
es die britische Presse getan hat, muß natürlich
verursachen, sich vor seinen Lesern irgendwie ein-
zuweisen. Die spanische Zeitung „Ab-
gloss“ giebt eine Verurtheilung der Londoner Blätter in
treffender Weise folgende Worte: „Die Engländer
sind immer allein gelieben, wenn sie nicht be-
leihen Optimismus in Bezug auf die bolschewi-
sche Front theilen.“ „Menschen schreiben: „Wir haben
nie niemals „Kritiken“ gegeben.“ „Evening
Standard.“ Die Situation, in der die Solvay-
union sich befindet, wird gefährlich dem ersten Tag
an. Das sieht man immer deutlicher. Das lächerliche
Wort davon, die 3½ Monate hindurch die
Welt davon hören, ist nicht mehr. Die deutliche
und hohe überhöht seine eigene. Die deutliche
Wissenschaft. Durch seine Fügen nicht, also
die bolschewistische Presse, den Zusammenhang ihrer
Provegenation. In der es erst zu verurtheilen.
Selbstverständlichkeit ist es nicht ein Verurtheilen.
erleiden. Man weiß dann, daß England
immer noch eine Chance hat, von der es sich
nicht, wie sie es nicht, vor die auch in
und sich selbst. Die Solvay-union ist im
nicht mehr. Die Solvay-union ist im
Die gilt der Solvay-union, daß sie die
Solvay-union, eine große Verurtheilung.

Brände in Marfa Matruf

In Ergänzung des letzten Wehrmachtsberichts meldet ein Sonderkorrespondent der Nachrichtenagentur Stefani, daß die Bombardierung des Bahnhofes von Maria Matruh durch italienische Flugzeuge ausgedehnte Brände zur Folge hatte. Zahlreiche deutsche, von Jagdflugzeugen begleitete Stukas führten ein heftiges Bombardement feindlicher Anlagen in Tobruk durch. Starke Explosionen wurden hierbei festgestellt.

Andere deutsche Formationen übergriffen die Flugplätze von Maria Matruh und Zula

Prozess Mafu Pafu verschoben

S.-F. Rom, 11. 10. (Eigenbericht)
Das Gerichtsverfahren, das gegen den ehemaligen ägyptischen Generalkonsul Majors Pascha vorbereitet wurde, ist aus nicht bekannten Gründen verschoben worden.

Stadtorchester **Wiener Symphoniker**
Freitag, den 7. November 1941, 19.30 Uhr, Konzerthaus
2. Dunkelkonzert
Generalmusikdirektor **HANS WEISBACH**
J. S. Bach: Präludium und Fuge, H-Moll für Orgel (Walter Fricke)
Reger: Requiem (Kammersänger Hans Duban und der Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde)
Bruckner: VII. Symphonie
Karten von RM. 4,- bis — 80,- an der Konzerthauskasse und den Vorverkaufsstellen

